Das Lebensministerium

Fachliche Umsetzung der FFH-Richtlinie in Sachsen

Freistaat Sachsen

Landesamt für Umwelt und Geologie

Umsetzung FFH-Richtlinie in Sachsen

Vortragsgliederung

I Gebietskulisse

II FFH-Managementplanung

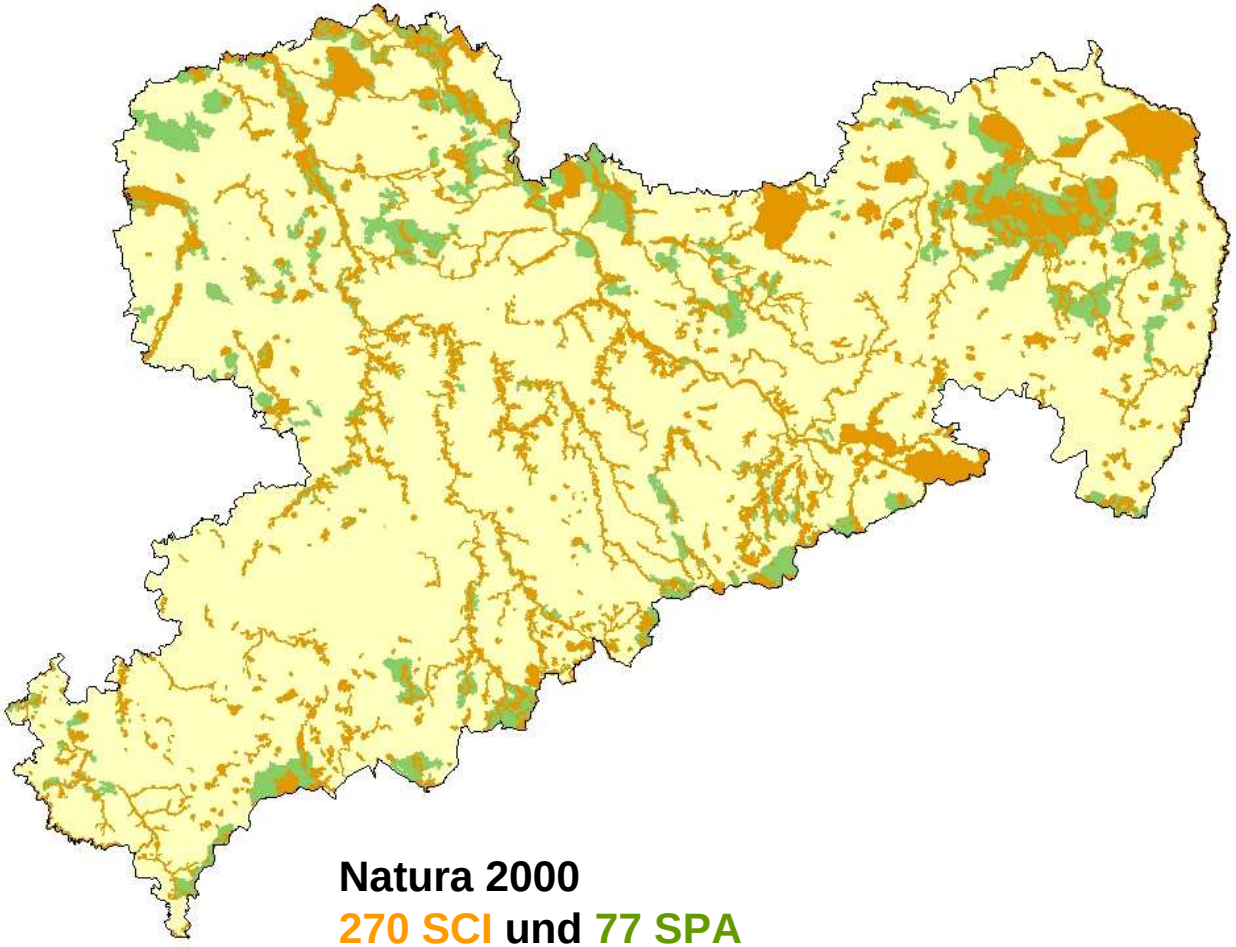
III FFH-Monitoring (Lebensraumtypen/Arten)

IV Berichtspflichten

Umsetzung in Sachsen

Sächsische Gebietskulisse Natura 2000

SCI
SPA



Natura 2000
270 SCI und 77 SPA
entspricht ca. **15,9 %** der Landesfläche

Vortragsgliederung

Umsetzung FFH-Richtlinie in Sachsen

I Gebietskulisse

II FFH-Managementplanung

Managementplanung

Umsetzung in Sachsen (FFH-RL, Art. 6 Abs. 1)

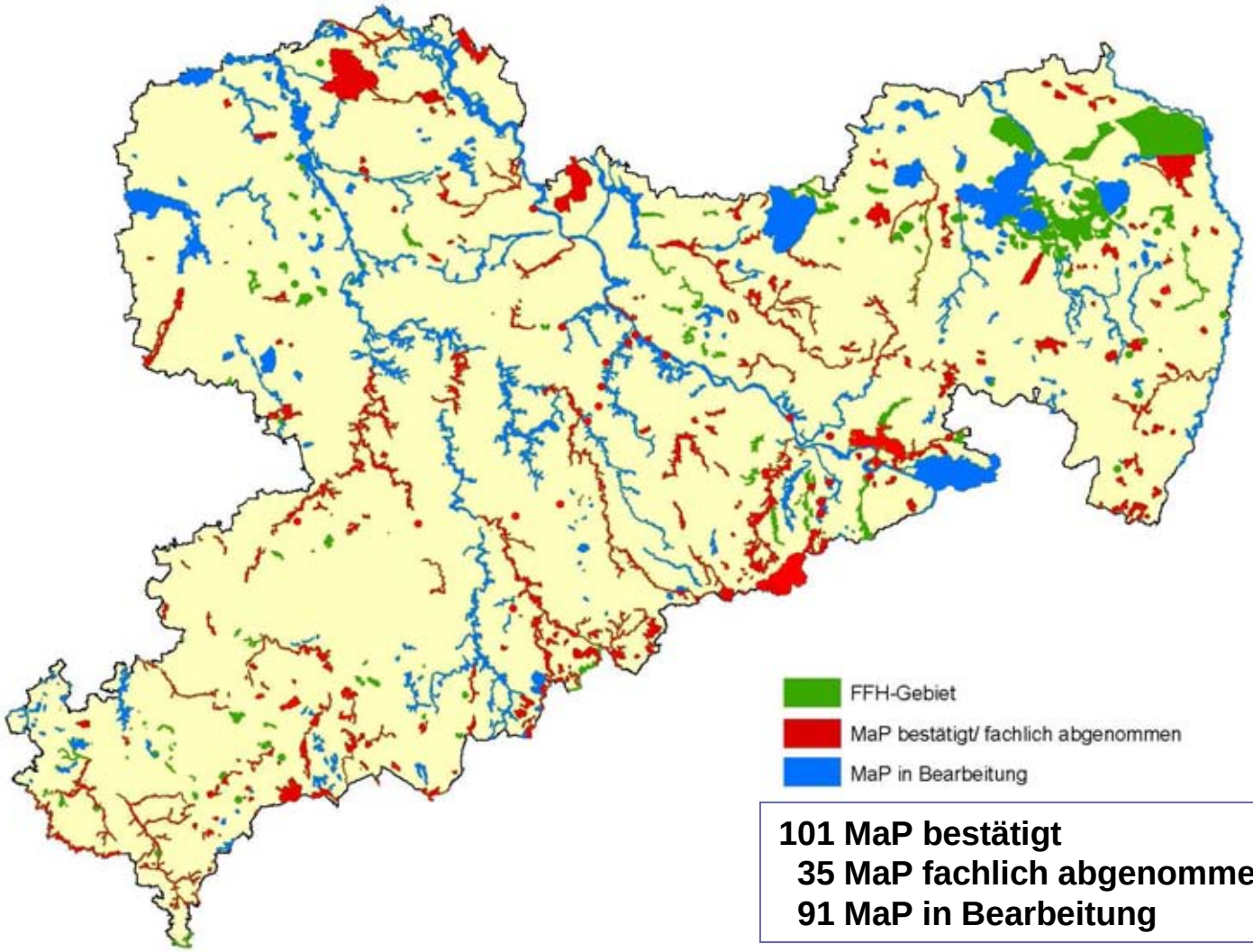
Rechtspflicht:

- Durchsetzung der **Erhaltungsziele**, z.B. Managementpläne (MaP)

Managementplan = Fachplan des Naturschutzes, der für die beteiligten Behörden verbindlich ist. Die im Managementplan enthaltenen Festlegungen sind für Private nicht unmittelbar verbindlich.

Stand der Managementplanung

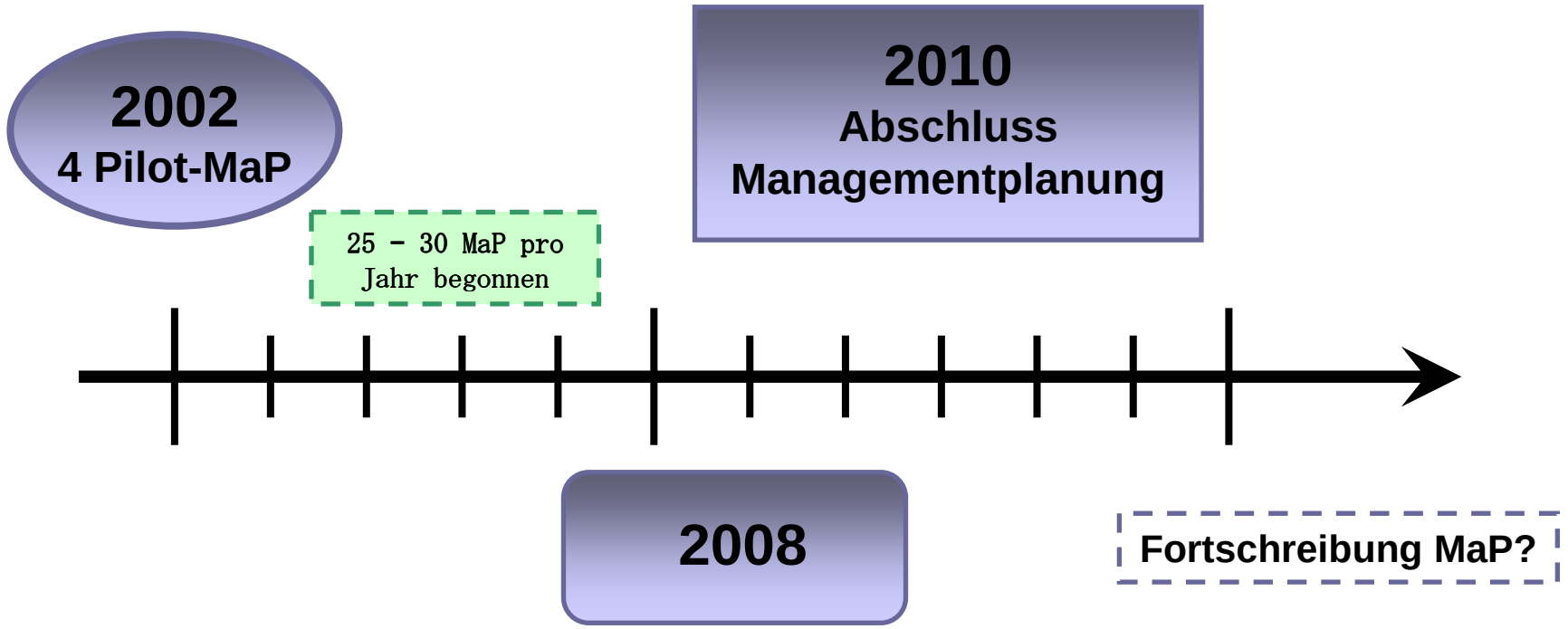
Managementpläne (abgeschlossen und in Bearbeitung)



101 MaP bestätigt
35 MaP fachlich abgenommen
91 MaP in Bearbeitung

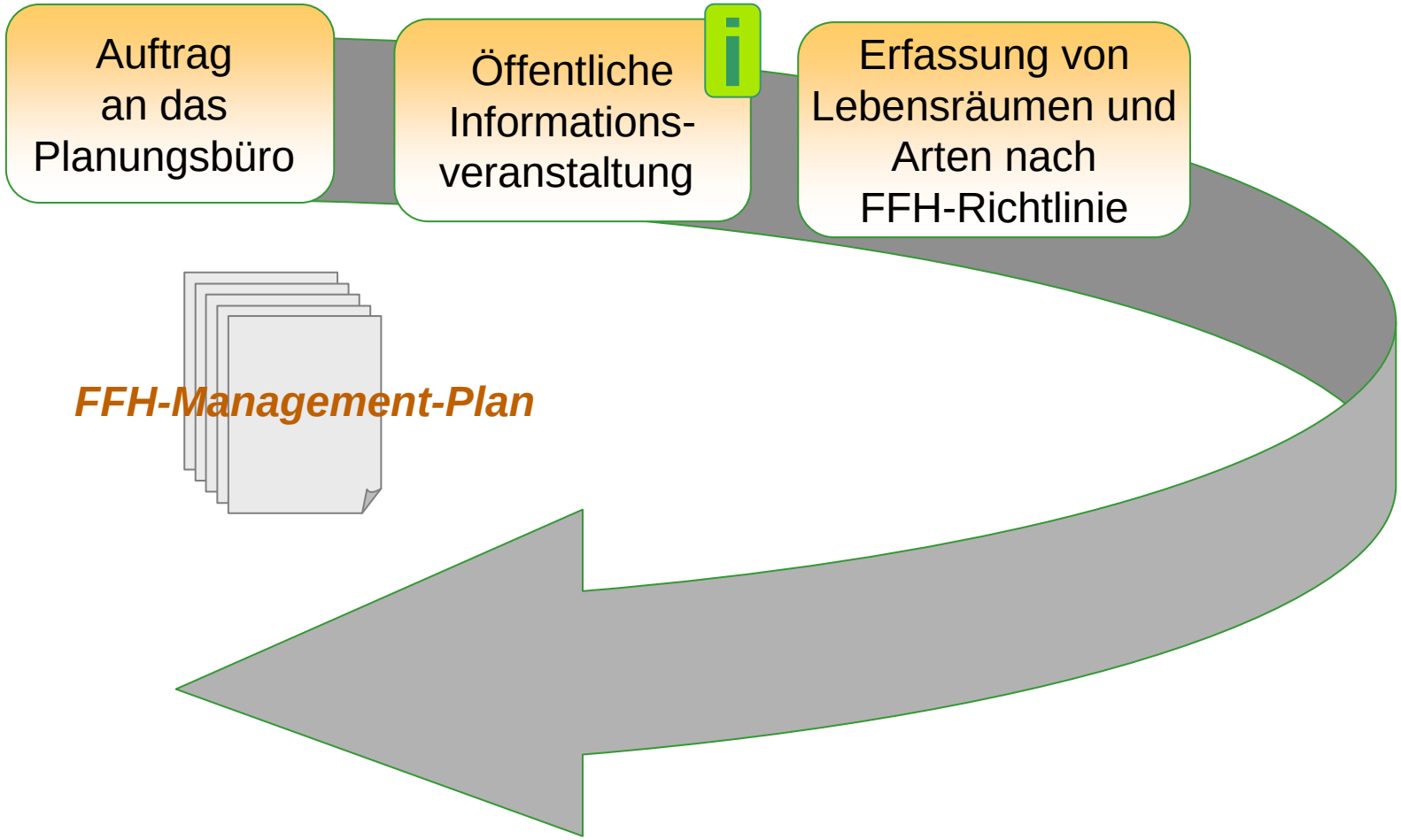
Stand der Managementplanung

Projektverlauf



Managementplanung

Wichtige Meilensteine auf dem Weg zum Managementplan



Entwurf: Dr. Chr. Franke,
Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Managementplanung - Ersterfassung

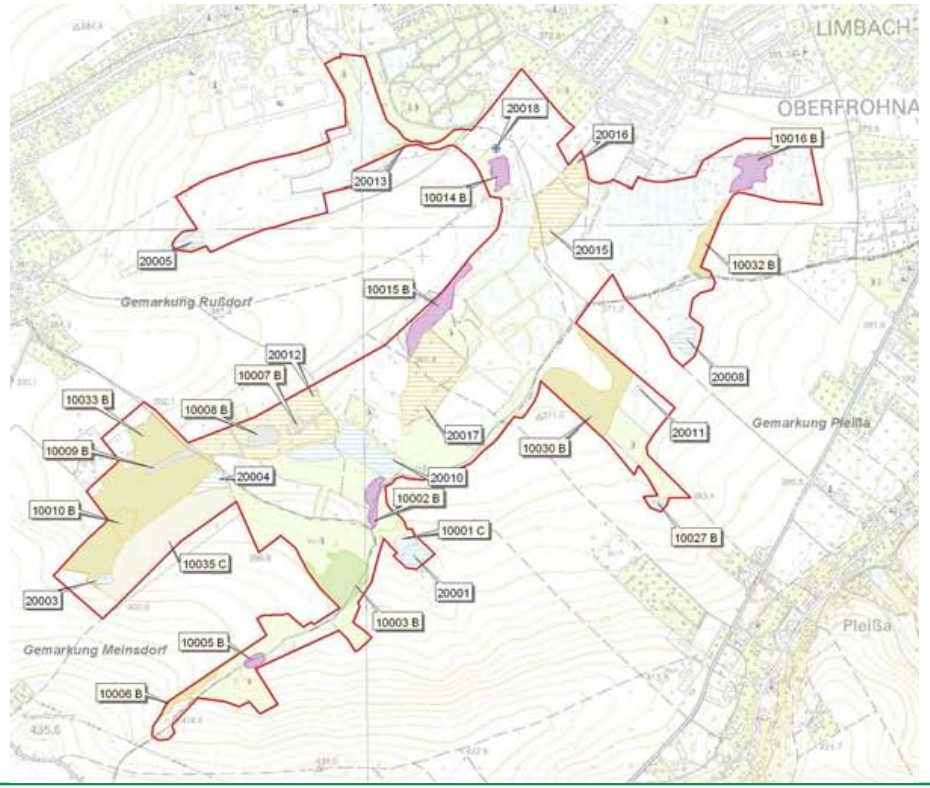
Erfassung von Lebensräumen und Arten nach FFH-Richtlinie

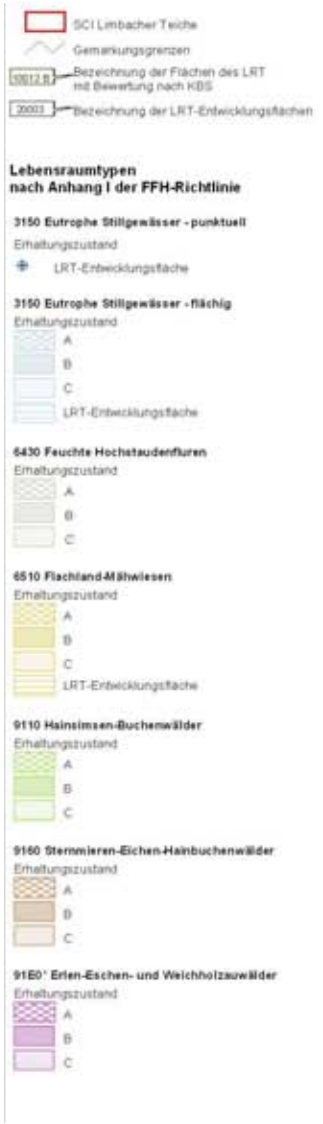
Foto: Archiv LfUG, U. Zöphel

Foto: Archiv LfUG, W. Fiedler

Foto: Archiv LfUG

Foto: Archiv LfUG, H. Riebe





MaP - Erfassung LRT

Erfassung von Lebensräumen und Arten nach FFH-Richtlinie

Methodik Bewertung (Bsp. 6510)

	Erhaltungszustand		
	A (hervorragend)	**B** (gut)	**C** (mittel-schlecht)
Strukturen - Schichtung - Vegetationsstruktur - Geländestruktur und Sonderstandorte	besonders vielfältig	durchschnittliche Ausprägung	strukturarm
Arteninventar - Pflanzen (Grundarten und seltene/ besonders kennzeichnende Arten) - Tierarten	besonders reich an LR-typischen Arten	durchschnittliche Ausstattung	arm an LR-typischen Arten
Beeinträchtigungen - Boden, Wasser-/ Stoffhaushalt - Störungen der Vegetationsstruktur - LR-untypische Arten/Dominanzen - Nutzung/ Bewirtschaftung - Sonstiges	keine/geringe Beeinträchtigungen	stärkere Beeinträchtigungen	erhebliche Beeinträchtigungen

LRT-spezifische Unterkriterien

bundesweit einheitliche Hauptkriterien

=> Bewertungsparameter

MaP - Erfassung LRT

Standardisierter Kartier- und Bewertungsbogen

Bemerkungen Beibeobachtung: Moorfrosch

Beeinträchtigungen

1. Boden, Wasserhaushalt, Stoffhaushalt

Abbau (Sand, Gestein, Torf) / Materialentnahme	b c
Störungen des Oberbodens / der Bodendecke (nicht 2330, 4010, 4030, 6110, 6130)	a c
Veränderung der Bodenstruktur / des Bodenaufbaus (nur 6510, 6520)	b c
Verdichtung (Befahrung) (nicht 6110, 6130)	b c
Grundwasserabsenkung (nur 6230-2, 6410, 6430, 6440)	a b c
Entwässerung (nur 4010, 6230-2, 6410, 6430, 6440)	a b c
Gewässerverrohrung / -verlegung / -begradigung / -verbau / Uferbefestigung (nur 6430)	a b c
Wasserstandsschwankungen (anthrop., nicht nutzungsbedingt (nur 4010)	a b c
Nährstoffmobilisierung im Sediment (nur 4010)	a b c
Nährstoffeintrag (N, P) (Eutrophierung) (einschl. org. Ablagerungen) (nicht 6110)	b c
Eintrag anderer Stoffe (einschl. Fremdstoffe zur Wegebefestigung) (nicht 6110)	b c
Müllablagerung (anorg. Stoffe)	b c
Schadstoffeintrag (Öl, PAK, Ruß, Stäube, PSM, Salze)	b c

2. LR-untypische Arten / Dominanzen

Neophyten / Neozoen [1]	b c
Nährstoffzeiger [1]	b c
sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger) [1]	b c

3. Störungen an der Vegetationsstruktur

Nutzungsauflassung /Brache (nicht 2310, 2330, 6110, 6130, 6430)	b c
direkte Schädigung von Vegetation (nur 6110, 6130)	a b c
Verbuschung / Gehölzaufwuchs	b c
Vergrasung / Grasfilz (nicht 6410, 6430, 6440)	b c
Pflegedefizite (nicht 6110, 6130)	b c

4. Sonstiges

Beschattung (nicht 6410, 6430, 6440, 6510, 6520)	a b c
Begängnis, Frequentierung (nur 4030, 6110)	a b c
Zerschneidung (nur 6510, 6520)	b c

[1] Arten (wiss.; einde

5. Nutzung / Bewirtschaftung

Bewirtschaftungsintensität (nur 4010, 4030, 6430, 6440, 6510, 6520)	b c
Aufforstung (nicht 6110, 6130)	b c
Beweidung (nur 6510, 6520)	b c
Gewässerunterhaltung (nur 6430X)	a b c

Sonstige Beeinträchtigungen

	a b c
	a b c
	a b c

Bemerkungen

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse

Gesamtbewertung lebensraumtypische Strukturen	A B C
Gesamtbewertung lebensraumtypisches Arteninventar	A B C
Gesamtbewertung Beeinträchtigungen	A B C

Erhaltungszustand A B C

☐ Abwertung wegen Unterschreitung der Mindestgröße (für A)

Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden 08/2004 Seite 1 von 2

Seite 2 von 2 Landesamt für Umwelt und Geologie, Abt. Natur, Landschaft, Boden 08/2004

Managementplanung

Wichtige Meilensteine auf dem Weg zum Managementplan

Auftrag an das Planungsbüro

Öffentliche Auftakt-veranstaltung

Erfassung von Lebensräumen und Arten nach FFH-Richtlinie

Maßnahmenkonzept

FFH-Management-Plan

Entwurf: Dr. Chr. Franke,
Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Maßnahmenplanung

Maßnahmetypen

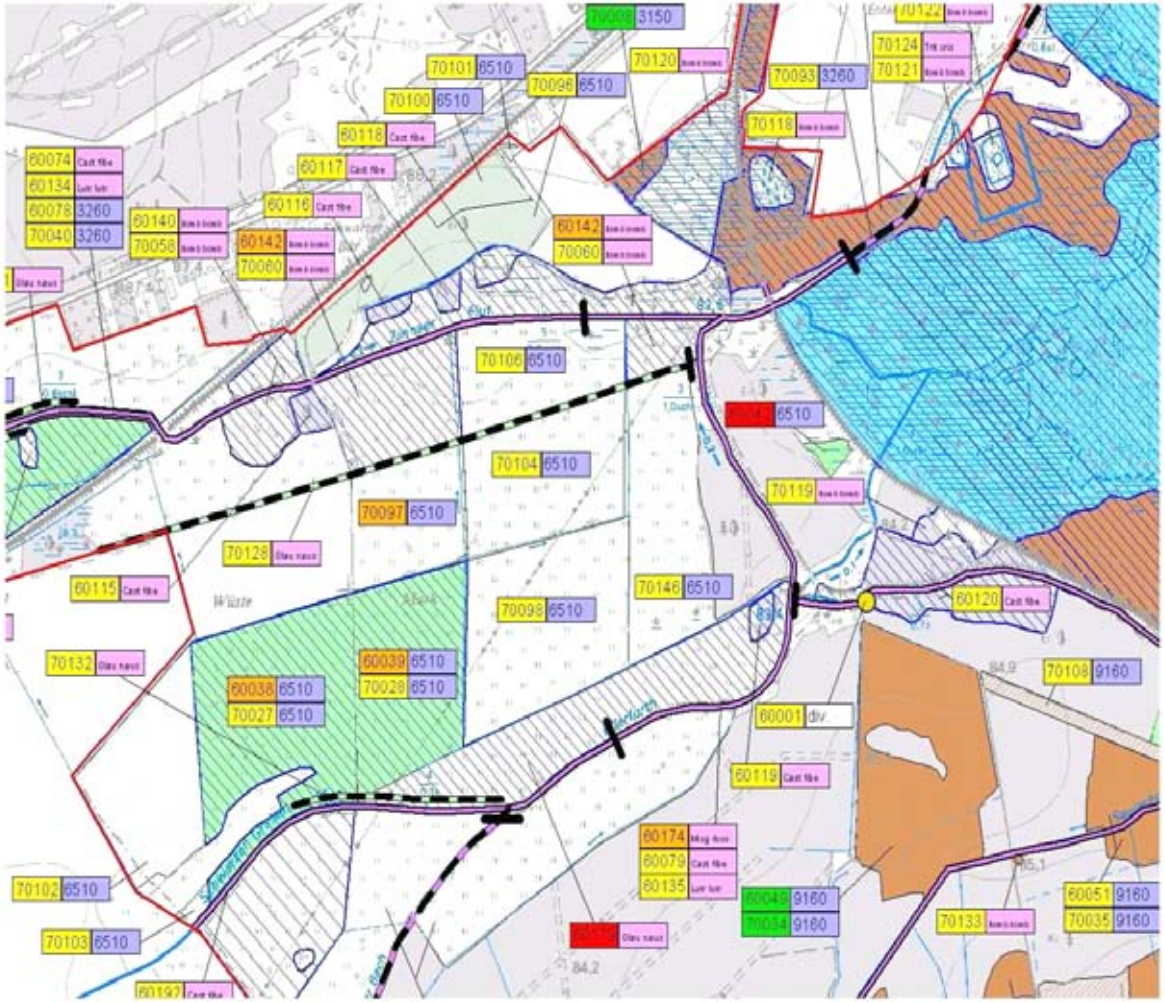
- **Erhaltungsmaßnahmen:**
  notwendig
  Erhalt günstiger Zustand (A oder B)
  Wiederherstellung günstiger Zustand (C => B oder A)

- **Entwicklungsmaßnahmen:**
  möglich
  Verbesserung des günstigen Zustands
  Schaffung neuer LRT oder Habitatflächen

- **Behandlungsgrundsätze:**
  i. d. R. notwendige Mindestanforderungen
  gültig **für alle Teilflächen** eines LRT oder einer Art
  umzusetzen meist **ohne erheblichen Mehraufwand**

Maßnahmenplanung

Maßnahmenkonzept



FFH-Gebiet "XY"

Abgrenzung der Maßnahmenabschnitte

Erhaltungsmaßnahmen

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Wasserwirtschaft
- Teichwirtschaft
- Naturschutz

Erhaltungsmaßnahmen bezüglich Anhang II-Arten

Entwicklungsmaßnahmen

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Wasserwirtschaft
- Teichwirtschaft
- Naturschutz

Entwicklungsmaßnahmen bezüglich Anhang II-Arten

Managementplanung

Wichtige Meilensteine auf dem Weg zum Managementplan

Auftrag an das Planungsbüro

Öffentliche Auftakt-veranstaltung

Erfassung von Lebensräumen und Arten nach FFH-Richtlinie

Maßnahmenkonzept

Informations-veranstaltung über die Maßnahmenplanung

Abstimmung der Maßnahmen in Einzelgesprächen Betrieb - Planungsbüro

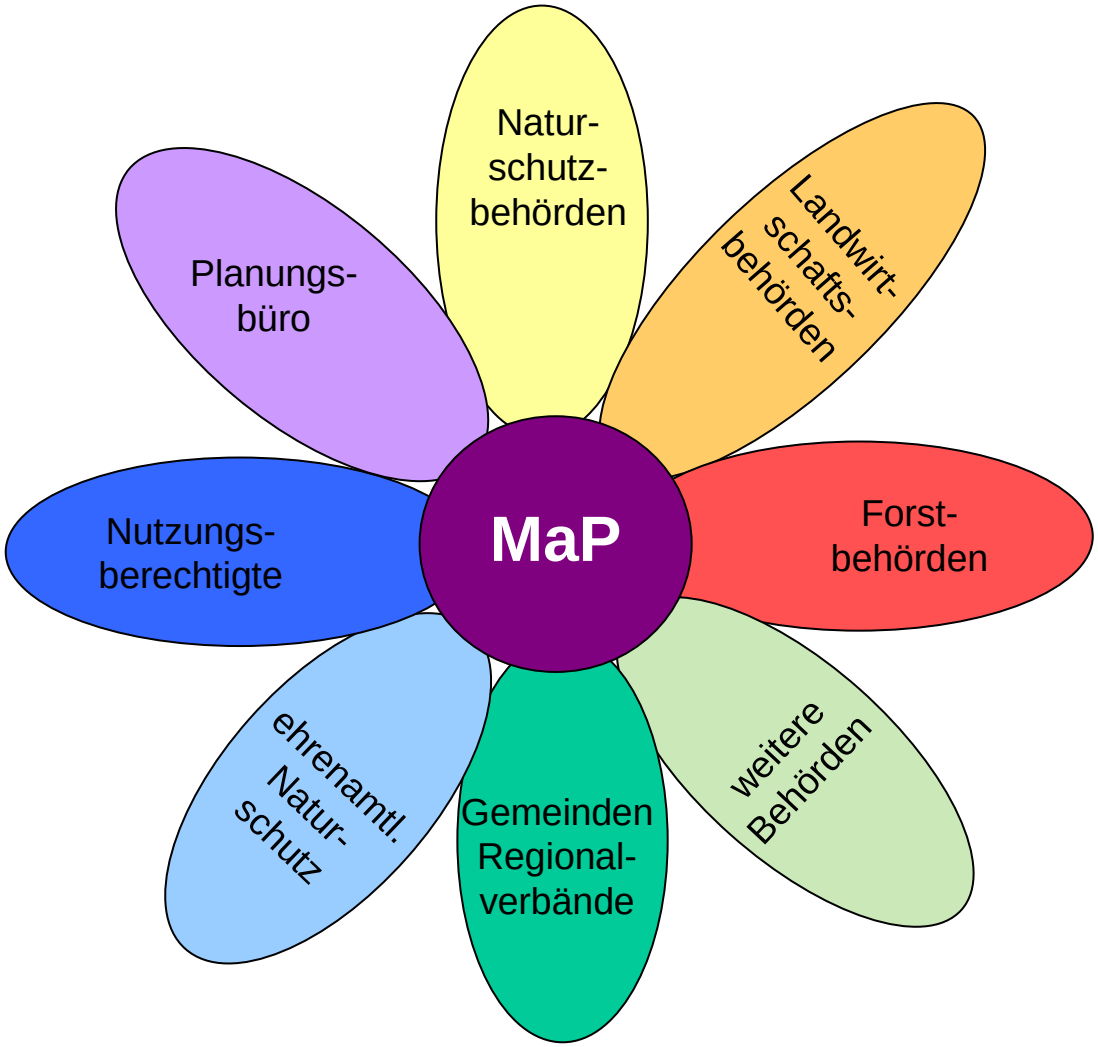
Abschluss des Management-plans

FFH-Management-Plan

Entwurf: Dr. Chr. Franke,
Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Managementplanung

Beteiligte Managementplan



Managementplanung

Umsetzung

Vertragliche Vereinbarungen

- Nutzung bestehender Förderprogramme (AuW, NE, WuF)
- Kompromisse mit dem Bewirtschafter sind oft nötig
- geschlossene Verträge sind kündbar und an Eigentum bzw. Pacht gebunden

Administrative Maßnahmen

- Schutzgebietsausweisung
  (NSG, LSG, aber z. B. auch Totalreservate)
- Grundschutz

„Grundsätzlich sind vertragliche Vereinbarungen administrativen Maßnahmen vorzuziehen.“

Managementplanung

Gesamtbewertung des Instruments Managementplanung

Vorteile

- Zeitliche Kopplung von Erfassung und Planung
- Gute fachliche Grundlage für spätere Umsetzungsstrategien
- Zustimmung umsetzender Behörden bereits zur Planerstellung

Nachteile/Grenzen der MaP

- Begrenzte zeitliche Gültigkeit, notwendige Fortschreibung
- Z. T. unzureichende Erfassung dynamischer Prozesse (Fließgewässer)
- Objektive Grenzen der Abstimmung von Maßnahmen mit Bewirtschaftern (sich ändernde Förderbedingungen, Erreichbarkeit der Nutzer)
- Umsetzbarkeit wird nur unverbindlich geprüft, spätere praktische Umsetzung entscheidend

Vortragsgliederung

Umsetzung FFH-Richtlinie in Sachsen

I Gebietskulisse

II FFH-Managementplanung

III FFH-Monitoring (Lebensraumtypen/Arten)

FFH-Monitoring

Ziel

Ermittlung des Erhaltungszustandes sowie seiner Veränderungen bei Arten und Lebensraumtypen
(Verbreitung, Quantität und Qualität von Vorkommen)

Ansatz

modular aufgebautes Monitoring auf Grundlage standardisierter Verfahren:

Grobmonitoring: landesweit, gutachterliche Abschätzung des Erhaltungszustandes von LRT

Feinmonitoring: fachlich vertieft, in repräsentativ ausgewählten Stichprobenflächen

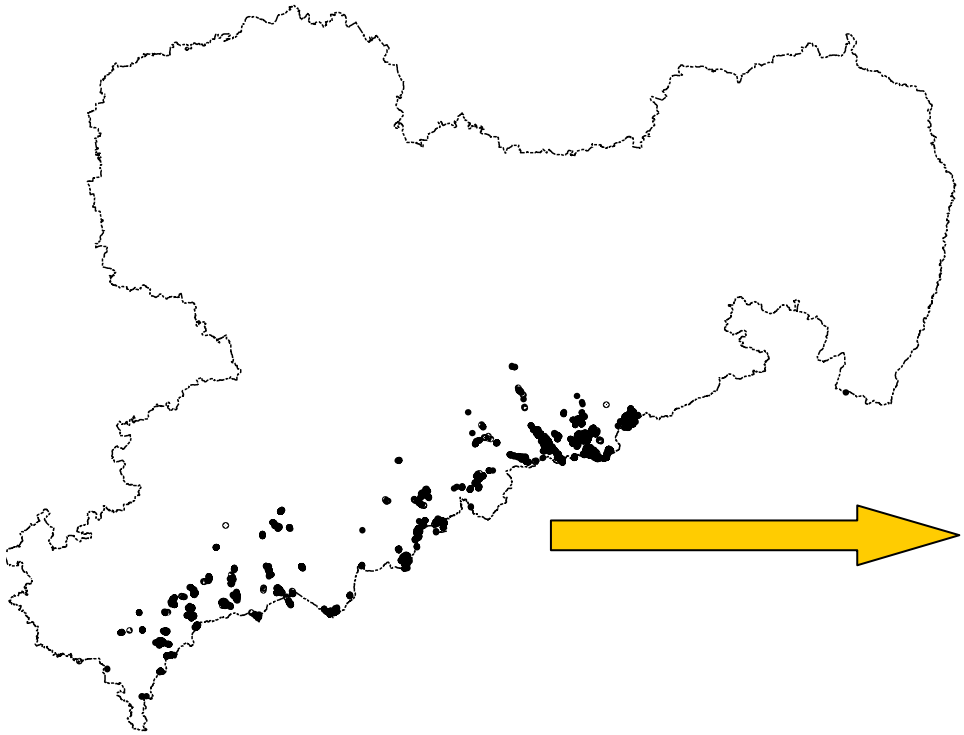
Artenmonitoring: fachlich vertieft, repräsentativ ausgewählte Vorkommen, z.T. landesweit

Backgroundmonitoring: Nutzung landesweiter Erfassungsprogramme zur übergreifenden Ergebnisabsicherung des Artenmonitorings

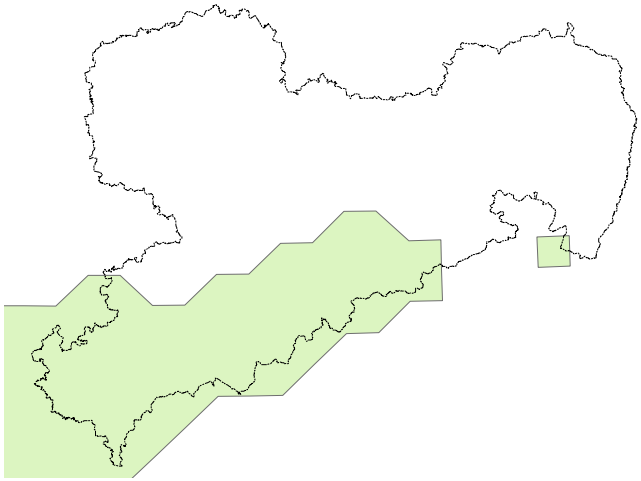
Grobmonitoring

Grobmonitoring der Lebensraumtypen

Bsp.: landesweite Kartierung der Berg-Mähwiesen



Verbreitung



Gesamtfläche

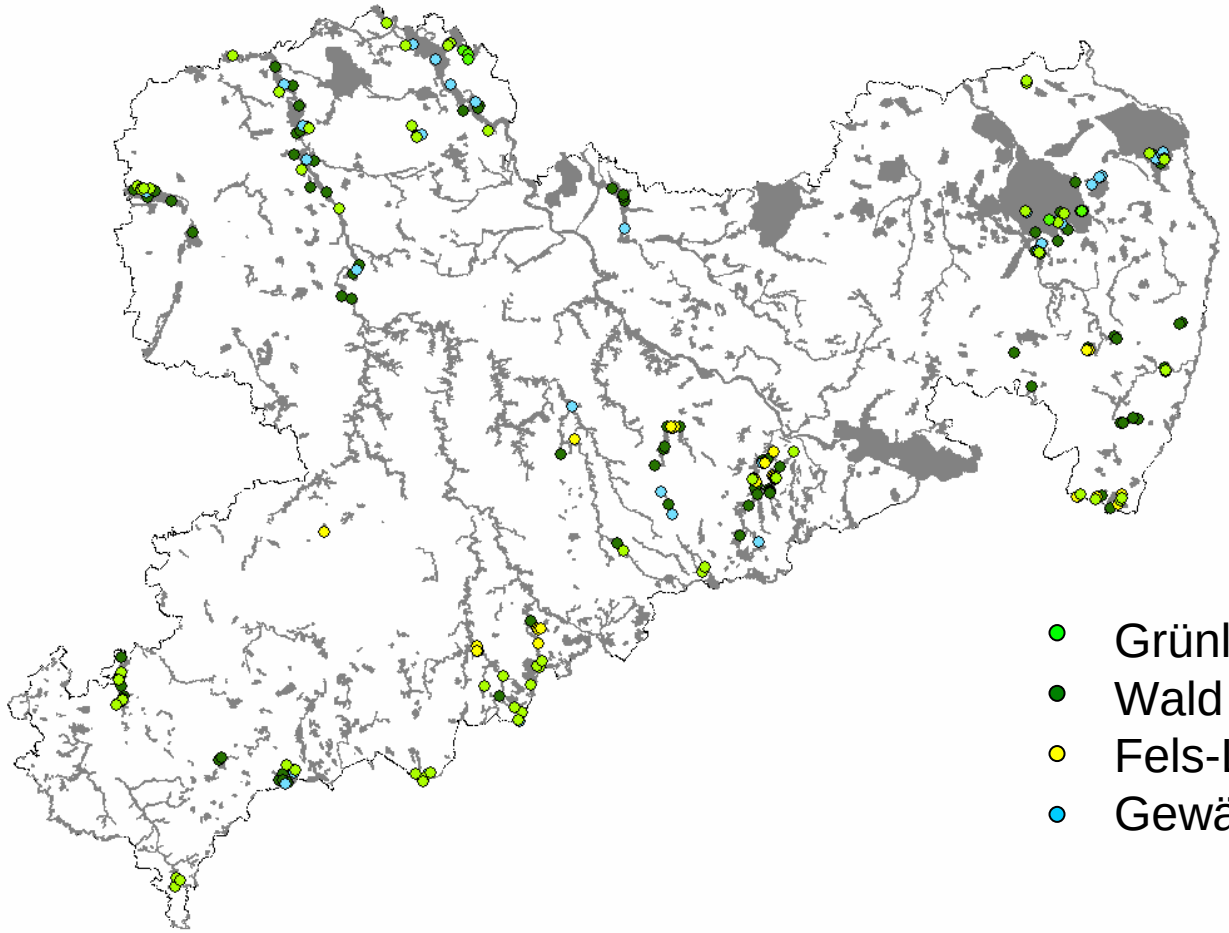
ca. 1.600 ha

Erhaltungszustand

A+B 92%; C 8%

Feinmonitoring

Zeitplan und Durchführung



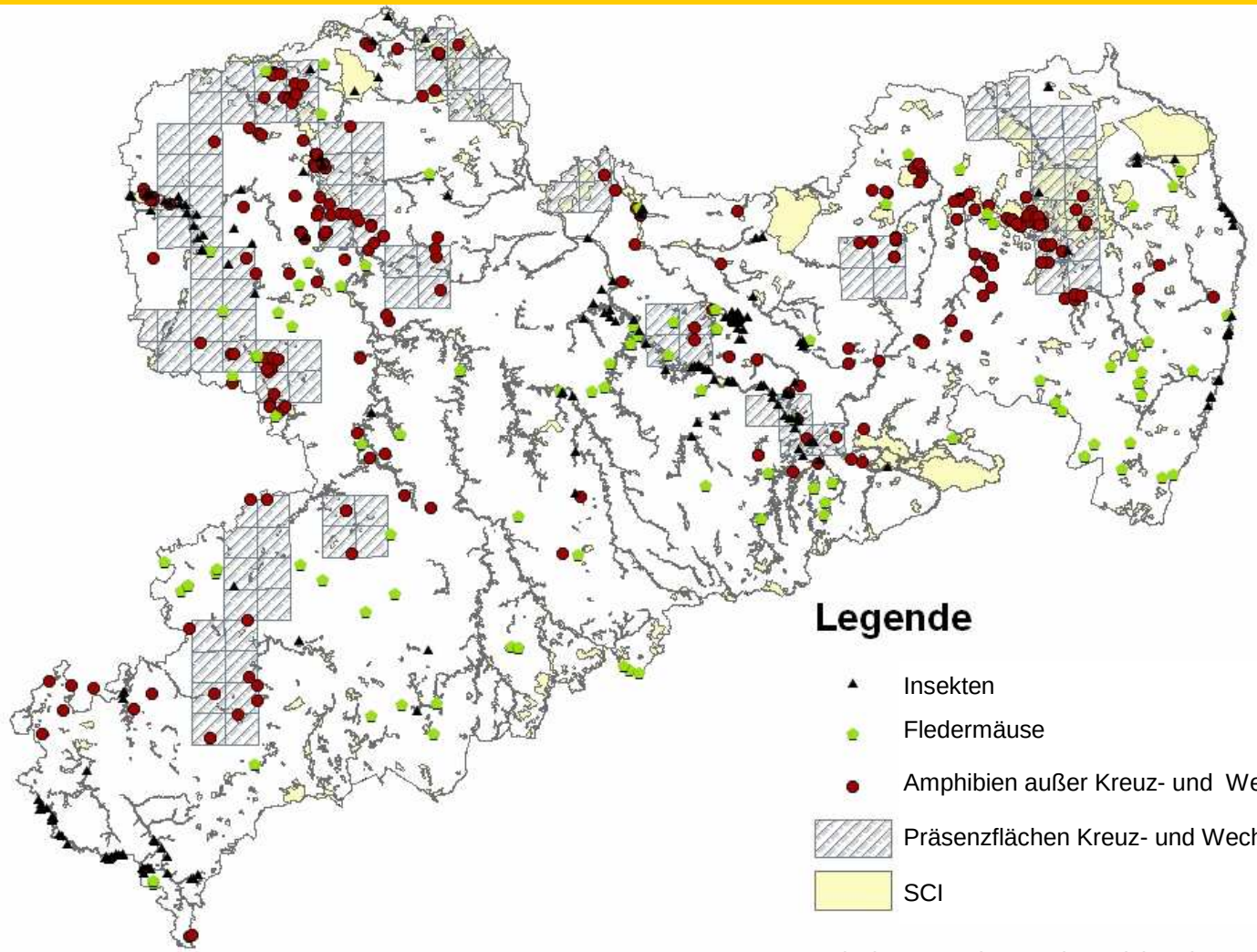
2003-2005:
rund 250
Stichprobenflächen,

2006-2008:
weitere Stichproben

- Grünland
- Wald
- Fels-LRT u. a.
- Gewässer, Moore

Artenmonitoring

Verteilung der Untersuchungsflächen



Fischotter sachsenweit 4 Stichprobenorte pro MTB,

Biber sachsenweit

Umsetzung FFH-Richtlinie in Sachsen

Vortragsgliederung

I Gebietskulisse

II FFH-Managementplanung

III FFH-Monitoring (Lebensraumtypen/Arten)

IV Berichtspflichten

Berichtspflicht

Grundlage der FFH-Berichtspflichten

Art. 11: [Überwachungsgebot]
Die Mitgliedsstaaten **überwachen** den Erhaltungszustand der in Artikel 2 genannten Arten und Lebensraumtypen, wobei sie die prioritären natürlichen Lebensraumtypen und die prioritären Arten besonders berücksichtigen.

Art. 17: [Durchführungsbericht]
Alle 6 Jahre … erstellen die Mitgliedsstaaten einen **Bericht** über die … durchgeführten Maßnahmen … sowie die wichtigsten Ergebnisse der in Artikel 11 genannten Überwachung.

Berichtspflicht - EU-Vorgaben

FFH-Berichtspflichten, Biogeografische Regionen

http://www.eea.europa.eu, © EEA, Kopenhagen, 2005

Schwerpunkte der Berichtszeiträume:

2001 bis 2006

- erste Bestandsaufnahme des Erhaltungszustandes aller Lebensräume und Arten
- Freiwillige Angaben zu Maßnahmen(instrumenten)

2007 bis 2012

- Bericht über aktive (ergriffene) Managementmaßnahmen und ihre Auswirkung auf den Erhaltungszustand

=> Maßnahmeumsetzung und Dokumentation Voraussetzung für die Erfüllung der Berichtspflicht!

Berichtspflicht - EU-Vorgaben

Bewertungsmatrix

Arten Parameter	LRT Parameter	Bewertung Erhaltungszustand Günstig	Ungünstig-unzureichend	Ungünstig-schlecht	Unbekannt
Aktuelles natürliches Verbreitungsgebiet					
Population	Aktuelle Fläche				
Habitat	Spezifische Strukturen und Funktionen				
Zukunftsaussichten					
Gesamtbewertung		Alle Parameter grün oder 3 Parameter grün und 1 unbekannt	Ein oder mehrere Parameter gelb, aber kein rot	Ein oder mehrere Parameter rot	Alle Parameter unbekannt oder mind. 2 Param. unbekannt und Rest grün

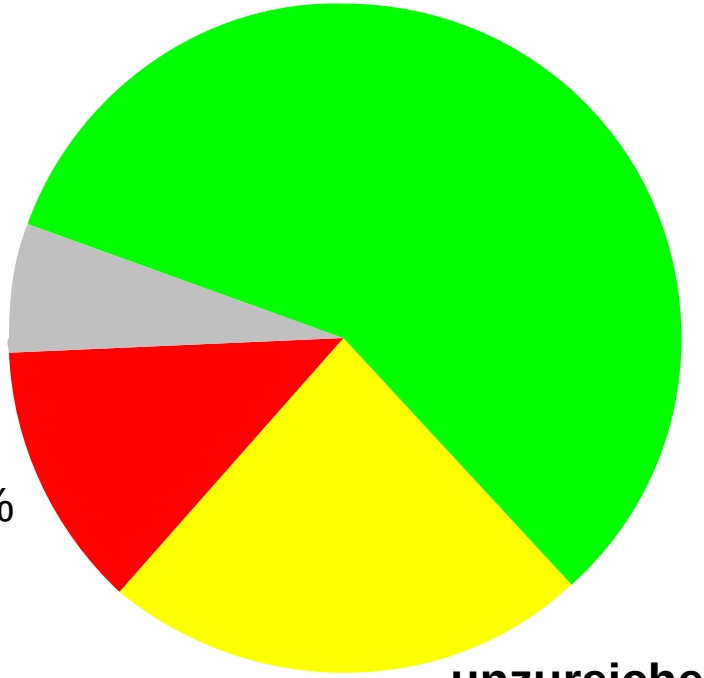
Die ungünstigste Bewertung bestimmt das Gesamtergebnis

Berichtspflicht - Ergebnisse

Übersicht Bewertung LRT in Sachsen (Stand: 6/2007)

47 LRT

unbekannt ca. 6%
z.B.
Flechten-Kiefernwälder



günstig ca. 58 %
z. B.
Flachland-Mähwiesen
eutrophe Stillgewässer
Eichen-Hainbuchenwälder

schlecht ca. 13%
z.B.
Kalk-Trockenrasen
Moorwälder

unzureichend ca. 23%
z. B.
Binnendünen mit Sandheiden
Fließgewässer mit Unterwasserveg.
Trockene Heiden

Berichtspflicht - Ergebnisse

Übersicht Bewertung Arten in Sachsen (Stand: 6/2007)

129 Arten

günstig ca. 27%

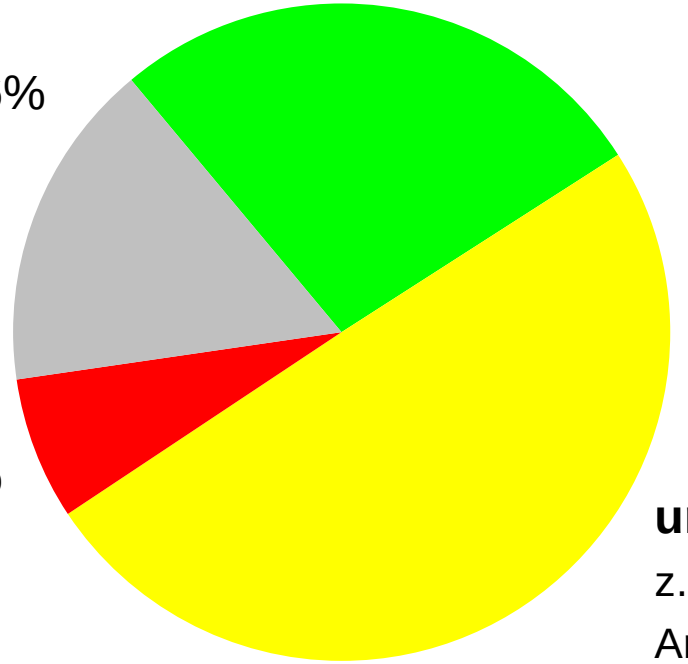
z. B.

Scheidenblütgras
Biber
Grüne Keiljungfer

unbekannt ca. 16%

z.B.

Bechsteinfledermaus
Flussneunauge
Vogel-Azurjungfer



schlecht ca. 7%

z.B.

Feldhamster
Luchs
Lachs
Hirschkäfer

unzureichend ca. 50%

z. B.

Arnika
verschiedene Torfmoose
Mopsfledermaus
Schlammpeitzger

Umsetzung in Sachsen

Informationsmöglichkeiten zu Natura 2000

Broschüre

„FFH-Gebiete in Sachsen –
Ein Beitrag zum europäisch
NATURA 2000-Netz“

Internetauftritt Natura 2000:

www.umwelt.sachsen.de
⇨ Natura 2000

Foto: Archiv LfUG, W. Fiedler